Marktnotizen vom 19. Juni 2023

Getreide Die Erzeugerpreise steigen weiter an. Trockenheit und die unsichere Lage bezüglich des Getreidekorridors sorgen für Unterstützung. ↗

Raps Die Rapspreise wurden zum Teil deutlich erhöht. Damit folgen sie der guten Stimmung am Sojamarkt. Gleichzeitig stützen trockenheitsbedingte Abwärtskorrekturen der Ernteerwartung für Australien. ↗

Speisekartoffeln Die Preise am Speisekartoffelmarkt halten sich auf dem Niveau der Vorwoche. Reifeförderung der Frühkartoffeln läuft. Angebot ist knapp. →

Futtermittel Futtergetreide und Rapsschrot fest bewertet; Mischfuttermittelforderungen verbleiben auf der bisherigen Basis. →

Geflügel Die Grillsaison sorgt für eine stetige Nachfrage nach Grillartikeln vom Hähnchen und der Pute. Die beginnenden Schulferien könnten die Verbrauchernachfrage beruhigen. Bis zuletzt blieb es bei stabilen Preisen. →

Eier Nicht zuletzt die warmen Temperaturen sorgten für eine verhaltene Eiernachfrage. Bei ausreichendem Angebot neigten die Preise bis zuletzt zur Schwäche. ↘

Milch Anlieferungsmengen sinken; Butter und Käse gut nachgefragt; Magermilchpulver tendiert weitgehend stabil. →

Ferkel Nach der vorausgegangenen Preiserhöhung findet das erreichte Ferkelpreisniveau in der laufenden 25. Kalenderwoche Bestätigung. →

Schlachtschweine Das verfügbare Schlachtschweineangebot bleibt auch zu Beginn der laufenden Woche übersichtlich und trifft auf eine mindestens entsprechende Nachfrage. Stabile bis feste Preisentwicklungen werden erwartet. →

Schafe Trotz zunehmendem Angebot kann die Nachfrage nach Schlachtlämmern nicht immer vollständig gedeckt werden. Die Preise ziehen in der laufenden Woche leicht an. →

Nutzkälber Ein geringeres Angebot trifft auf eine gute Nachfrage. Preise halten zumeist das Niveau der Vorwoche, zum Teil werden Aufschläge bezahlt. Die Tendenz wird weiterhin als stabil angegeben. →

Schlachtrinder Am Markt für Schlachtrinder stehen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber, so dass es zu Beginn der laufenden Woche bei stabilen Preisen bleibt. →

Schlachtkälber Für die beruhigte Nachfrage reicht das verfügbare Schlachtkälberangebot aus. Weitgehend unveränderte Preise werden in der laufenden Woche erwartet. →

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf	
7 %	– landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel …)
19 %	– Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas …
Verkauf	
9,0 %	– steuerlich pauschalierende Betriebe
7 %	– für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt tendieren weiter aufwärts. Mit der Trockenheit nicht nur in Europa, sondern insbesondere auch im Mittelwesten der USA nehmen die Sorgen um deutliche Ertragseinschränkungen zu. Ca. 50 % der US-Maisbestände sind von den zum Teil sehr trockenen Bedingungen betroffen. Das hat an den Börsen für Auftrieb gesorgt und davon profitieren auch die hiesigen Erzeugerpreise. Auch auf den Flächen in Niedersachsen laufen die Beregnungsanlagen und Marktbeteiligte rechnen damit, dass die Erntemengen noch weiter nach unten korrigiert werden müssen. Mit den steigenden Preisen gehen nun viele Landwirte dazu über, ihre Restmengen der Ernte 2022 zu verkaufen. Doch wie Händler berichten, ist das Interesse an Vorkontrakten für die kommende Ernte noch relativ gering. Ein weiteres Thema am Markt ist wieder einmal der Getreidekorridor in der Schwarzmeerregion. Laut Medienberichten hält Russland es für kaum möglich, einer weiteren Verlängerung zuzustimmen. Diese Diskussionen können in den nächsten Tagen weiterhin für volatile Preisbewegungen sorgen. Am Ölsaatenmarkt hat ebenfalls die Trockenheit in den USA die Sojabohnenpreise wieder deutlich nach oben gebracht. Diese freundliche Entwicklung hat auch die Rapspreise beflügelt. Ebenso wie die trockenheitsbedingte drastische

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 20.06.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(215,0 - 240,0) 225,0	(215,0 - 225,0) 221,5
Brotweizen B	-	(206,0 - 225,0) 215,0	(205,0 - 215,0) 213,0
Brotroggen	-	(177,0 - 191,0) 180,0	(170,0 - 180,0) 178,0
Futterroggen	(200,0 - 219,0) 210,0	(170,0 - 185,0) 177,5	(171,0 - 175,0) 173,0
Braugerste	-	(240,0 - 255,0) 244,0	(243,0 - 248,0) 246,0
Futtergerste	(200,0 - 228,0) 219,0	(180,0 - 190,0) 185,0	(180,0 - 194,0) 183,0
Futterweizen	(225,0 - 242,0) 230,0	(190,0 - 210,0) 200,0	(194,0 - 208,0) 197,0
Qualitätshafer*	-	(190,0 - 230,0) 204,0	(193,0 - 220,0) 205,0
Futterhafer	(220,0 - 314,0) 250,0	(180,0 - 217,5) 193,5	(183,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(235,0 - 257,0) 245,0	(210,0 - 245,0) 230,0	(208,0 - 220,0) 219,0
Triticale	(215,0 - 230,0) 220,0	(180,0 - 197,5) 187,5	(177,0 - 194,0) 185,0
Raps	(430,0 - 450,0) 440,0	(420,0 - 440,0) 425,0	(420,0 - 443,0) 420,0
Raps Vorkontrakte	-	(420,0 - 445,0) 425,0	(420,0 - 442,0) 421,0
Futtererbsen	-	(270,0 - 290,0) 280,0	-
Ackerbohnen	-	(250,0 - 280,0) 264,5	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(219,5 - 244,5) 229,5	(220,0 - 245,0) 230,0	(224,0 - 249,0) 234,0
Brotweizen B	(209,5 - 229,5) 217,5	(210,0 - 230,0) 218,0	(214,0 - 234,0) 222,0
Brotroggen	(174,5 - 195,5) 184,5	(175,0 - 196,0) 185,0	(179,0 - 200,0) 189,0
Futterroggen	(174,5 - 189,5) 179,5	(175,0 - 190,0) 180,0	(179,0 - 194,0) 184,0
Braugerste	(244,5 - 259,5) 250,5	(245,0 - 260,0) 251,0	(249,0 - 264,0) 255,0
Futtergerste	(184,5 - 198,5) 189,5	(185,0 - 199,0) 190,0	(189,0 - 203,0) 194,0
Futterweizen	(194,5 - 214,5) 204,5	(195,0 - 215,0) 205,0	(199,0 - 219,0) 209,0
Qualitätshafer*	(194,5 - 234,5) 209,5	(195,0 - 235,0) 210,0	(199,0 - 239,0) 214,0
Futterhafer	(184,5 - 222,0) 194,5	(185,0 - 222,5) 195,0	(189,0 - 226,5) 199,0
Körnermais	(212,5 - 249,5) 224,5	(213,0 - 250,0) 225,0	(217,0 - 254,0) 229,0
Triticale	(181,5 - 202,0) 189,5	(182,0 - 202,5) 190,0	(186,0 - 206,5) 194,0
Raps	(424,5 - 447,5) 429,5	(425,0 - 448,0) 430,0	(429,0 - 452,0) 434,0
Raps Vorkontrakte	(424,5 - 449,5) 429,5	(425,0 - 450,0) 430,0	(429,0 - 454,0) 434,0
Futtererbsen	(274,5 - 294,5) 284,5	(275,0 - 295,0) 285,0	(279,0 - 299,0) 289,0
Ackerbohnen	(254,5 - 284,5) 269,0	(255,0 - 285,0) 269,5	(259,0 - 289,0) 273,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannengrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Abwärtskorrektur der australischen Rapsernte, die sich nach neuesten Erhebungen von 8,2 Mio. t auf 4,9 Mio. t reduzieren könnte, sorgte zuletzt für einen Preisaufschwung.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (15.06.2023)
Brotweizen	-	-	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 233,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	ffr. Süd-OL/Westf. 230,00-232,00 Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	-	-
Sojaschrot	-	-	Brasil. Sojaschrotp. 48 % ab Bramsche 477,00 Jun 466,00 Jul 463,00 Aug/Okt 460,00 Nov/Jan24 446,00 Feb24/Apr24
Raps	-	-	-
Rapsschrot	-	-	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		16.06.2023	12.06.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	238,75	238,25
	Dez 2023	245,00	243,75
	Mrz 2024	249,75	248,25
Weizen CME	Jul 2023	230,52	216,26
	Sep 2023	235,01	220,49
	Dez 2023	239,77	226,09
Raps MATIF	Aug 2023	473,50	440,00
	Nov 2023	477,00	444,75
	Feb 2024	479,75	450,50
Sojabohnen CME	Jul 2023	491,34	468,49
	Aug 2023	471,57	441,12
	Sep 2023	455,02	416,82
Mais MATIF	Aug 2023	237,25	235,00
	Nov 2023	236,00	230,25
	Mrz 2024	238,75	233,50
Mais CME	Jul 2023	229,84	225,72
	Sep 2023	213,26	198,73
	Dez 2023	214,48	200,85
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria …, 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	298,00	298,00
	Jun 2024	307,00	307,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		14.06.2023	07.06.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	233,00	230,00
	HRW US Golf	306,00	318,00
	EU Rouen	233,00	230,00
Gerste	Schwarzes Meer	171,00	195,00
	EU Rouen	223,00	222,00
Mais	US Golf	245,00	253,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		**19.06.2023**	**12.06.2023**
umgerechnet in €/t		642,01 Aug 23	635,95 Aug 23
1 US $ = €		0,92	0,93

Kartoffeln

Die Versorgungslage am Markt für Speisekartoffeln spannt sich weiter an. Das hält die Erzeugerpreise auf hohem Niveau relativ stabil. Die zur Verfügung stehenden Partien der alten Ernte gehen zur Neige und auch die Mengen an Frühkartoffeln aus den Importländern gehen zurück. Damit steigt das Interesse an hiesiger Frühware. Doch diese ist noch zumeist losschalig und wird hauptsächlich in Hofläden und an Wochenmärkte verkauft. Doch auch der Bedarf der Schälbetriebe und des Lebensmitteleinzelhandels nimmt zu. Aus diesem Grund läuft nun zunehmend die chemische und mechanische Reifeförderung auf den Betrieben und Marktbeteiligte rechnen in der kommenden Woche mit größeren Mengen an festschaliger Ware. Bis dahin werden Restpartien vermarktet und auf Ware aus den Frühkartoffelgebieten im Südwesten zurückgegriffen. Die Erzeugergemeinschaften haben bereits erste Notierungen für lose Ware genannt. Diese haben vermutlich angesichts der angespannten Versorgungssituation für die nächsten 2 - 3 Wochen Bestand.

Speisefrühkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

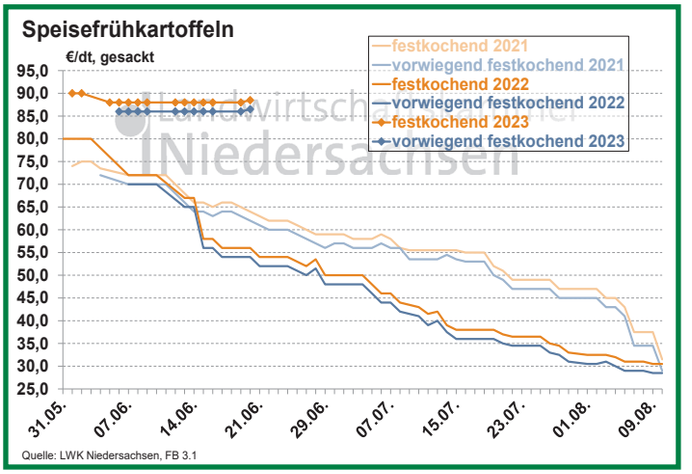
	20.06.2023	13.06.2023
festkochend	87,00 - 90,00	87,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 88,00	85,00 - 88,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	130,00 - 150,00	130,00 - 150,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 20.06.2023

festkochend	25-kg-Sack	25,00 - 26,50
andere	25-kg-Sack	24,00 - 25,50

Marktchart



Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	20.06.2023	13.06.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	47,00 - 54,00	44,00 - 53,00
frittengeeignet, 40 mm+	48,00 - 53,00	46,00 - 51,00

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

	Klasse I		Klasse II
Datum	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
14.06.2023	6,00 - 6,10	5,00 - 5,45	4,00 - 4,21
15.06.2023	6,00 - 6,10	5,00 - 5,45	4,00 - 4,21
16.06.2023	6,00 - 6,10	5,00 - 5,45	4,00 - 4,21
19.06.2023	6,00 - 6,01	5,00 - 5,32	3,50 - 4,12
20.06.2023	6,00 - 6,01	5,00 - 5,32	3,50 - 4,12

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

	Weser-Ems		Hannover	
Datum	20.06.2023	13.06.2023	20.06.2023	13.06.2023
Diesel				
2.000 l	129,70 - 134,75	124,80 - 133,10	127,15 - 131,94	122,00 - 132,90
5.000 l	126,70 - 132,25	122,30 - 132,10	125,50 - 128,00	120,90 - 131,90
Heizöl *1				
3.000 l	81,00 - 87,00	77,20 - 82,00	79,85 - 86,16	75,50 - 88,90
5.000 l	79,00 - 85,50	76,20 - 80,00	78,60 - 84,10	74,25 - 87,90
10.000 l	77,00 - 84,00	75,00 - 79,00	77,85 - 82,90	73,00 - 86,90
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	49,60 - 55,50	53,00 - 55,50	49,60 - 58,00	50,60 - 58,00
4.800 l Tank	47,60 - 53,50	51,00 - 53,50	47,60 - 56,00	48,60 - 56,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete
*3 Heizwert 6.77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote nach den vorausgegangenen Preisermäßigungen mitunter wieder leicht stabilere bis festere Preisentwicklungen zu beobachten. Ursache war vor allen Dingen das weiterhin trockene und heiße Wetter in den USA. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel, dem Vernehmen nach, ausreichend aus. Seitens der Verarbeiter wird vordere Ware kontinuierlich geordert. Spätere Termine hingegen werden weiterhin eher vernachlässigt. Am Markt für Rapsschrot bleibt es bei einem nach wie vor sehr knappen Angebot. Demgegenüber steht eine lebhafte Nachfrage. Teilweise stehen keine ausreichenden Mengen für die kurzfristige Lieferung zur Verfügung. Die Preise entwickelten sich entsprechend fortgesetzt sehr fest. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickeln sich die Kurse für Melasseschnitzelpellets, auch vor dem Hintergrund der festeren Getreidepreise, anziehend. Die Forderung für Weizenkleiepellets bewegten sich nahe am Vorwochenniveau.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der höheren Forderungen für Futtergetreide und auch der zuletzt wieder anziehenden Preise für Ölschrote nannten die meisten Hersteller und Händler in der zurückliegenden Berichtswoche auf der bisherigen Basis liegenden Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Die weitere Entwicklung bleibt vornehmlich abhängig von der Lage auf den Getreidemärkten. Ziehen die Preise für Futtergetreide in den nächsten Wochen weiter an, können auch am Mischfuttermittelmarkt wiederum Preisbefestigungen nicht ausgeschlossen werden. Zuletzt blieb es bei Forderungen auf der Vorwochenbasis.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 19.06.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.753,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.403,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,00	444,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	315,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	326,50	332,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	351,00	357,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	338,50	344,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	447,50	456,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	353,00	362,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	329,50	338,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	308,00	315,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	363,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	337,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	314,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	294,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	324,00	332,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	363,50	375,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,00	458,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	415,00
Mischfutter für Geflügel, 25 - 28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	393,50	412,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	445,00	459,00
Putenmastfutter P1	537,00	-
Putenmastfutter P2	521,00	-
Putenmastfutter P3	451,50	-
Putenmastfutter P4	422,50	-
Putenmastfutter P5	405,00	-
Putenmastfutter P6	402,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	239,40	-
Hafer, 50 - 52 kg/hl	287,90	-
Weizen	252,10	-
Roggen	231,60	-
Triticale	243,80	-
Körnermais	265,40	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	19.06.2023	12.06.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,85	21,55
Melasseschnitzel, pelletiert	29,85	29,80
Palmexpeller	23,70	24,00
Sojabohnenschalen	25,65	26,40
Weizendestiller	37,40	33,95
Rapsexpeller	43,65	41,10
Sojaöl	109,20	109,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	47,25	47,35
Brasilschrot, pelletiert **	50,25	50,30
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,60	56,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	59,70	59,45
Rapsschrot	45,95	39,90

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 19.06.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	180,00 - 240,00	190,00 - 260,00
	- Quaderballen	125,00 - 180,00	150,00 - 200,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 140,00	135,00 - 160,00
	- Quaderballen	90,00 - 115,00	100,00 - 130,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 40,00	30,00 - 45,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 70,00	50,00 - 65,00

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 19.06.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	31,00 - 33,00	30,05 - 32,05
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	43,00 - 45,50	42,05 - 44,55
AHL, 28 % N	30,40 - 34,80	29,60 - 34,00
DAP, 18 % N, 46 % P_2O_5	73,50 - 76,00	72,35 - 74,85
Tripelphosphat, 46 % P_2O_5	47,00 - 54,00	45,95 - 52,95
40er Kornkali, 6 % MgO	32,10 - 34,10	31,30 - 33,30
60er Kali	43,80 - 50,20	43,00 - 49,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	15,00 - 24,00	14,40 - 23,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	40,70 - 44,80	39,55 - 43,65
SSA, 21 % N, 24 % S	33,20 - 42,50	32,30 - 41,60
ASS 26 % N, 13 % S	36,00 - 46,00	34,95 - 44,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,60 - 52,30	40,40 - 51,10
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % $MgCO_3$	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 55,20	44,00 - 54,20

Geflügel

Die sommerliche Witterung sorgte am Markt für Schlachtgeflügel für einen weiterhin sich stetig entwickelnden Absatz. Insbesondere grillfähigen Artikel blieben gefragt. Die beginnenden Schulferien dürften dennoch eine gewisse Nachfrageberuhigung nach sich ziehen.

Hähnchen:

Die Lage am Markt für Hähnchenfleisch wurde zuletzt als im Wesentlichen ausgeglichen beschrieben. Das hiesige Angebot weiterhin ergänzt durch umfangreichere Exporte aus dem Ausland. Das Grillwetter sorgte für einen zügigen Absatz. Die Preise entwickelten sich vornehmlich unverändert. Auch die Auszahlungspreise für Lebendware entwickelten sich, dem Vernehmen nach, bis zuletzt unverändert.

Puten:

Trotz umfangreicher Angebote aus dem Ausland fällt das Putenfleischangebot infolge der eingeschränkten heimischen Produktion nicht zu umfangreich aus. Saisongemäß fanden Brustfleischartikel von der Pute auch in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin recht zügig ihre Abnehmer. Rotfleisch wurde dagegen verhaltener geordert. In diesem Bereich kam es mitunter auch zu leichten Preisnachlässen, während ansonsten stabile Preise überwogen. Die von den Erzeugerorganisationen ausgehandelten Lebendpreise änderten sich zumeist nicht.

Schlachthennen:

Am Markt für Schlachthennen stand weiterhin ein relativ umfangreiches Angebot zur Verfügung. Entsprechend gaben die Althennenpreise in der Berichtswoche vielfach nochmals nach.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 12.06. bis zum 18.06.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4125
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,210-1,230	1,230
1.401 g bis 1.450 g	1,210-1,230	1,230
1.451 g bis 1.500 g	1,230-1,290	1,270
1.501 g bis 1.550 g	1,230-1,290	1,270
1.551 g bis 1.600 g	1,230-1,290	1,270
1.601 g bis 1.700 g	1,220-1,240	1,230
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,165-1,230	1,205
1.801 g bis 2.000 g	1,220-1,230	1,225
ab 2.001 g	1,220-1,230	1,225
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41 - 51 Tage)		
bis 2.000 g	1,220-1,230	1,225
bis 2.800 g	-	1,230
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,080-0,110	0,103
1.601 g bis 1.700 g	0,090-0,140	0,127
1.701 g bis 1.900 g	0,110-0,160	0,153
1.901 g bis 2.200 g	0,120-0,210	0,188

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	24. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1200	-0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2140	-0,0076

Eier

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche ergaben sich am hiesigen Eiermarkt keine wesentlichen Veränderungen. An den Spotmärkten waren fortgesetzt etwas schwächere Entwicklungen zu beobachten. Die Nachfrage entwickelte sich nach der vorausgegangenen feiertagsbedingten Belebung als auch der höheren Temperaturen wieder etwas verhaltener. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte insgesamt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Eier ohne Kükentöten (OKT) blieben nach wie vor knapper. In diesem Bereich blieb es entsprechend bei weitgehend stabilen Preisen. Auch aus anderen EU-Mitgliedsländern wurden vielfach schwächere Preise gemeldet.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 24. KW 2023; ( ) = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,25 (-0,50)	22,05 (-0,35)
L	14,00 (-1,00)	14,48 (-0,72)
M	13,00 (-0,93)	13,23 (-0,77)
S	12,70 (-0,65)	12,00 (-0,50)
Tendenz	3,7 = ausgeglichen	3,6 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Mit dem Überschreiten des Höhepunktes der Milchanlieferung sind wieder bundesweit rückläufige Tendenzen in den Anlieferungsmengen zu erwarten. In der 22. Kalenderwoche wurden 0,1 % weniger Milch erfasst als eine Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde zuletzt um 1,6 % überschritten, wie die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) kürzlich mitteilte.

Am Markt für flüssigen Rohstoff setzte sich die relativ ruhige Nachfrage in der vergangenen Berichtswoche fort. Sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat zeigten die Preise jedoch eine zumeist stabile Tendenz.

Butter:

Für die geformte Ware hat sich die Nachfrage in der Berichtswoche weiter belebt. Die sommerlichen Temperaturen steigerten den Absatz der Molkereien. Die Grillsaison, aber auch das Interesse der Außengastronomie sorgen für entsprechende Impulse. An der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempten konnte aufgrund der guten Nachfrage die obere Preisspanne erhöht werden. Bei der Blockbutter wird der Marktverlauf als abwartend beschrieben. Die Preise hielten sich in diesem Segment auf Vorwochenniveau.

Käse:

Die Bestände in den Reifelagern gingen auch in der Berichtswoche weiter zurück. Die Nachfrage ist weiterhin lebhaft und dementsprechend zeigt sich am Käsemarkt ein sehr stabiler Marktverlauf. Im Inland bieten die Angebotsaktionen des Lebensmitteleinzelhandels spürbare Impulse. Im Ausland steigt die Nachfrage angesichts der bevorstehenden Urlaubssaison. Auch das unterstützt die stabile Preisentwicklung. Bei der amtlichen Preisnotierung in Hannover entwickelten sich die Preise für die Blockware leicht fester. Brotware wurde trotz sehr guter Nachfrage zu Preisen auf Vorwochenniveau gehandelt.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver wird das Angebot als ausreichend beschrieben. Demgegenüber steht eine relativ ruhige Nachfrage. Das gilt ebenso für die Exportaktivitäten am EU-Binnenmarkt, aber auch in Richtung Drittstaaten. Der Bedarf scheint zunächst gedeckt worden zu sein und nun warten die Einkäufer die kommende Preisentwicklung erst einmal ab. An der Süddeutschen Butter- und Käsebörse in Kempten hielten sich die Preise bei einer ruhigen Tendenz auf dem Niveau der Vorwoche. Lediglich Ware in Futtermittelqualität musste aufgrund der leicht schwächeren Marktentwicklung Preisabschläge von ca. 20 EUR/t hinnehmen. Auch die untere Preisspanne des Süßmolkenpulvers in Lebensmittelqualität wurde gesenkt.

Markt und Börse:

An den Spotmärkten in Deutschland und den Niederlanden ruderten die Preise leicht zurück. In Norddeutschland gab der Preis für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch auf 36,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) nach. In den Niederlanden sank er ebenfalls leicht auf 35,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). An der Warenterminbörse haben sich zuletzt leicht stabilere Tendenzen eingestellt. Magermilchpulver wurde für 2.505 EUR/t gehandelt und Juni-Butter für 4.925 EUR/t. Der vom ife Kiel aus diesen Zahlen errechnete Börsenmilchwert beläuft sich auf 39,8 ct/kg.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 05.06. bis zum 11.06.2023

		± in %	± in %
	Tonnen	(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.859	-0,20	+2,00
Herstellung von: Butter	1.590	-8,8	+0,5
Magermilchpulver	2.832	+9,3	-2,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.853	+6,4	+19,0
Frischkäse	5.489	+7,7	+19,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2022	2023
Januar	42,18	55,78
Februar	44,18	49,75
März	45,78	44,13
April	48,09	41,88
Mai	50,48	-
Juni	53,65	-
Juli	56,91	-
August	59,23	-
September	60,41	-
Oktober	61,23	-
November	61,71	-
Dezember	60,65	-
Jahr*	**53,71**	**47,89**

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten.
Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet.
Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen.
Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

*S = Schätzung

* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)

Ferkel

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

12.06. bis zum 18.06.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	50,12 (49,68)	87,21 (86,43)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	48,48 (48,26)	84,30 (83,91)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.06.2023

Regionen	Partie, Gewicht	24. Woche	25. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	96,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	96,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	101,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	104,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	100,18	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	79,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	83,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	126,33	-0,38

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 12.06. bis zum 18.06.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
130.303	85,0 - 97,5	91,00	88,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		60,10	58,10

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 25.06.2023			
Regionen	**Partie, Gewicht**	**24. Woche**	**25. Woche**
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	91,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	92,00	92,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	91,00	91,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	94,00	94,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetztes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 19.06.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	**Verkaufsgewicht im Ø**			
SPF*, PRRS negativ	49,0	±0	98,0	±0
SPF*, PRRS positiv	47,0	±0	96,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.06. bis zum 25.06.2023

	ab 25. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	91,00 €/Stück	91,00 €/Stück
Stückzahl:		164.600 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	60,10 €/Stück	60,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetztes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12:00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

In der 24. Kalenderwoche standen am deutschen Schlachtschweinemarkt fortgesetzt nur recht übersichtlich ausfallende Angebotsstückzahlen zur Verfügung. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen sorgte auch nach den vorausgegangenen Preisbefestigungen dabei für einen fortgesetzt zügigen und vollständigen Absatz. Die zuvor erhöhten Preise wurden bestätigt. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,43 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Wie auch schon in den Wochen zuvor fielen die Angebotsmengen schlachtreifer Schweine im benachbarten EU-Ausland im Verlauf der 24. Kalenderwoche fortgesetzt nur relativ gering aus. In einigen Ländern waren dabei zuletzt gewisse Nachfrageimpulse zu beobachten. Teilweise bremst das erreichte hohe Preisniveau allerdings weitere Preisbefestigungen aus. Insgesamt entwickelten sich die Schweinepreise in Europa stabil bis ansteigend. Aus Dänemark, Spanien und Italien wurde zuletzt ein unveränderter Preis gemeldet. In Österreich stiegen die Auszahlungspreise um drei Cent an. Jeweils vier Cent mehr waren es in den Niederlanden und in Frankreich. Am deutlichsten fiel der Preisanstieg in Polen mit acht Cent aus.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch nach den vorausgegangenen Preisbefestigungen in der zurückliegenden Berichtswoche nicht mehr so flott, wie noch eine Woche zuvor. Der Preisanstieg für Schlachtschweine bereitete auf den nachfolgenden Handelsstufen Probleme hinsichtlich der Weitergabe der Forderungen. Für die gefragten Artikel wie Nacken und Lachse konnten die Preise angehoben werden. Bei den meisten anderen Teilstücken blieb es hingegen bei unveränderten Forderungen.

Schlachtsauen:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte fielen die gehandelten Mengen mit Sauenfleisch relativ gering aus. Ursache ist zum einen die geringe Verfügbarkeit als auch die hohen

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.06. bis zum 18.06.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen				**(16 Betriebe / 227.970 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	252 (250)	249 (247)	237 (234)	250 (248)	214 (211)
Spanne	247-254	245-251	231-255	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen				**(14 Betriebe / 288.929 Stück)**	
Ø-Preis (Vorwoche)	253 (251)	249 (247)	233 (231)	251 (249)	209 (208)
Spanne	234-255	233-251	224-240	202-253	203-212
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen					**(67.176 Stück)**
Ø-Preis (Vorwoche)	249 (249)	250 (250)	244 (244)	249 (249)	192 (192)
Bayern					**(35 Betriebe / 39.254 Stück)**
Ø-Preis (Vorwoche)	251 (250)	247 (246)	234 (234)	248 (247)	192 (193)
Spanne	247-262	243-263	230-247	-	180-196

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 11.06.2023	2,50	2,47	2,34	2,08
Vorwoche	2,47	2,43	2,32	2,06

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 20.06.2023 wurden von 1.770 Schweinen 1.285 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,58 bis 2,645 € zu einem Durchschnittspreis von **2,61 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

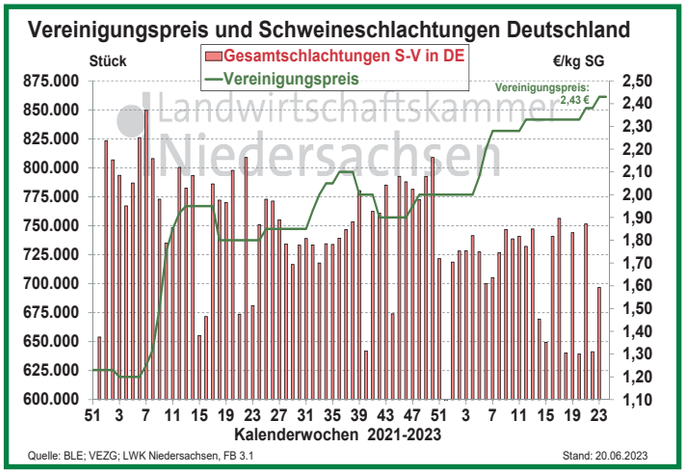
Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 09.06. bis 15.06. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,52 € und 2,55 € im medianen Mittel zu **2,54 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
21. Kalenderwoche	673.649	751.532	+11,6%
22. Kalenderwoche	808.892	641.337	-20,7%
23. Kalenderwoche	681.082	696.696	+2,3%
01. - 23. Kalenderwoche	**17.709.933**	**16.410.842**	**-7,3%**

Marktchart



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.06. bis zum 21.06.2023

1.	**VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:**	**2,43 €/Indexpunkt**
	Spanne:	2,43-2,46 €/Indexpunkt
	Vorwochenpreis:	2,43 €/Indexpunkt
2.	**VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:**	**2,43 €/kg SG**
	Vorwochenpreis:	2,43 €/kg SG
	VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	**2,43 €/kg SG**
	Vorwochenpreis:	2,43 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:		238.500 Schweine
Vorwoche:		240.200 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 20.06.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutsch-land	Nieder-lande	Däne-mark	Frank-reich	Öster-reich	Tschechi-en
23. KW	2,326	2,267	2,038	2,340	2,381	2,295
24. KW	2,376	2,307	2,038	2,371	2,412	2,323
25. KW	2,376	2,337	2,037	2,419	2,412	-
	Spanien	**Polen**	**Italien**	**Belgien**	**Irland**	
23. KW	2,638	2,576	2,509	2,272	-	
24. KW	2,638	-	2,522	2,322	-	
25. KW	2,638	-	-	2,322	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschlachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	24. Kalenderwoche	23. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	227.970	236.423
Nordrhein-Westfalen	288.929	271.929
Schleswig-Holstein	16.068	17.605
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	67.176	67.176
Bayern	39.254	36.031
gesamt:	639.397	629.164

Preisforderungen. So wird in vielen Rezepturen Sauenfleisch mittlerweile durch besser verfügbares Schweinefleisch ersetzt. In den nächsten Wochen rechnen Marktteilnehmer zudem mit geringeren Bestellungen von Seiten der Hersteller von Dauer- und Mettwurst. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen blieb übersichtlich und entsprach nur knapp dem Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 15. bis zum 21.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,83 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	16.06.2023	16.06.2023	12.06.2023
Monat	**US $ pro Pfund**	**€ pro Kilo**	**€ pro Kilo**
Juni 2023	0,87	1,75	1,79
Juli 2023	0,93	1,87	1,88
August 2023	0,91	1,82	1,79
Oktober 2023	0,80	1,61	1,60
Dezember 2023	0,76	1,53	1,53
Februar 2024	0,81	1,62	1,65
April 2024	0,86	1,73	1,75
Mai 2024	0,91	1,82	1,83
Juni 2024	0,96	1,94	1,95
Oktober 2024	0,83	1,66	1,69

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	12.06.2022	04.06.2023	11.06.2023
Belgien	169,30	231,90	232,80
Bulgarien	193,80	276,70	276,60
Dänemark	169,80	207,60	207,50
Deutschland	**188,00**	**247,80**	**251,50**
Estland	177,40	215,40	214,00
Finnland	204,70	221,30	220,50
Frankreich	182,00	227,00	228,00
Griechenland	209,30	-	-
Irland	179,30	222,20	222,10
Italien	-	-	-
Kroatien	173,70	244,00	244,00
Lettland	178,80	260,80	264,10
Litauen	174,80	249,80	250,00
Luxemburg	183,50	242,10	243,00
Malta	223,30	-	225,30
Niederlande	158,50	216,70	216,90
Österreich	200,90	253,60	252,70
Polen	190,50	256,00	262,50
Portugal	213,30	267,40	267,40
Republik Tschechien	181,40	234,00	234,70
Rumänien	183,30	278,10	282,50
Schweden	227,80	222,30	221,90
Slowakei	181,50	255,10	253,80
Slowenien	202,90	246,30	248,90
Spanien	211,70	247,30	246,40
Ungarn	182,20	256,10	257,90
Zypern	227,30	244,20	243,20
EU	**186,98**	**241,44**	**243,51**

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 15.06. bis zum 21.06.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	**1,83 €/kg SG**
Spanne:	1,83-1,86 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	2.750 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
23. Kalenderwoche	2,08	10.032
22. Kalenderwoche	2,06	10.124
21. Kalenderwoche	2,06	11.463
20. Kalenderwoche	2,07	8.819

siehe www.vezg.de

Schafe

Das Angebot an frischen Lämmern nimmt stetig zu. Die Nachfrage nimmt das erhöhte Angebot jedoch stetig auf. Zum Teil kann der Bedarf nur knapp bedient werden. Die Kurse haben sich etwas erhöht. Regionale Niederschläge haben den Wassermangel auf den Weiden etwas gemildert. Dennoch wird es einige Zeit dauern, bis die Weiden wieder grün werden. Es wird auch weiterhin mit umfangreichen Ablieferungen gerechnet. Während die Grillzeit für einen erhöhten Bedarf an Lammspezialitäten sorgt, könnte der Ferienbeginn in NRW die Nachfrage mindern, da viele ausländische Mitbürger in den Urlaub in ihre Heimatländer reisen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 12.06. bis zum 18.06.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,06
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 19.06.2023 bis zum 25.06.2023, incl. MwSt.	**Spanne €/kg LG**	**Vorwoche**
Lämmer (frisch)	3,65 - 3,70	3,65 - 3,65
Schafe	0,30 - 1,30	0,30 - 1,30

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 12.06. bis zum 18.06.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,50 (3,40)	5,60 (5,40)	5,20 (5,10)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung — Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 12.06. bis zum 18.06.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (183)	170 (170)
Spanne	161 - 188	156 - 185
Stück	592	340
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	32 (34)	41 (43)
Spanne	14 - 37	41 - 41
Stück	15	17
Tendenz:	**stabil**	**stabil**

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 15.06.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	12	12	170 - 320	256	3,74
71 bis 80 kg	25	25	210 - 440	316	4,12
81 bis 90 kg	45	45	220 - 470	356	4,21
91 bis 100 kg	21	21	150 - 450	366	3,86
männlich:					
61 bis 70 kg	20	20	80 - 530	438	6,46
71 bis 80 kg	120	120	150 - 570	504	6,59
81 bis 90 kg	217	216	350 - 610	562	6,59
91 bis 100 kg	126	126	540 - 660	606	6,39
101 bis 110 kg	38	38	540 - 660	628	6,01
Verlauf:	flott	**Nächste Auktionstermine:**		22.06.	29.06.

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 12.06. bis zum 18.06.2023; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	185 (185)	174 - 220	855	200 (200)	179 - 225	950
	II. Qualität (bis 65 kg)	149 (144)	110 - 170		142 (142)	124 - 179	
Kuhkälber	*	22 (22)	10 - 46		32 (32)	18 - 40	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	259 (259)	200 - 314	212	266 (266)	225 - 303	294
	II. Qualität (bis 70 kg)	172 (172)	130 - 193		180 (180)	151 - 261	
Kuhkälber		147 (144)	120 - 220		170 (170)	138 - 211	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	365 (365)	349 - 390	156	367 (367)	349 - 413	220
	II. Qualität (bis 70 kg)	267 (265)	239 - 285		272 (272)	248 - 275	
Kuhkälber		189 (189)	160 - 206		222 (222)	202 - 230	
vermarktete Kälber:		1.223			1.464		
Tendenz		stabil			stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am Anfang der 24. Kalenderwoche waren auf dem deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnissen zu beobachten. So berichteten Marktteilnehmer von einem nachlassenden Angebotsdruck am Jungbullenmarkt. Weibliche Schlachtrinder, insbesondere Schlachtkühe, standen in nur kleinen Stückzahlen am Markt zur Verfügung und trafen auf ein mindestens entsprechendes Interesse der Schlachtunternehmen. Stabile Auszahlungspreise waren zu Wochenbeginn für Jungbullen als auch für weibliche Gattungen die Folge. Im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 19.06.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,50 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem Niveau von 4,00 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden 24 Kalenderwoche berichteten die Teilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte von einer fortgesetzt nur ruhigen Nachfrage. Schwierig entwickelte sich vor allen Dingen die Vermarktung von Keulenteilen, auch ansonsten blieben die Umsätze eher hinter den Erwartungen zurück. Selbst Hackfleisch wurde vor dem Hintergrund der wärmeren Temperaturen verhaltener geordert. Etwas besser verlief der Absatz von Rumpsteaks und Filets. In diesem Bereich steht zudem auch weniger Ware ausländischer Herkunft zur Verfügung. In preislicher Hinsicht kommt vielfach zu Rücknahmen bei den meisten Artikeln. Nur die gefragten Teilstücke wurden stabil bewertet.

Schlachtkälber:

Die Handelsaktivitäten mit Kalbfleisch haben sich in der zurückliegenden Woche weiter beruhigt. Die zu Ende gehende Spargelsaison als auch die wärmeren Temperaturen dämpften den Absatz. Entsprechend ergaben sich die nachgebende Preise im Bereich aller Teilstücke. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt gut dem bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 23. Kalenderwoche 5,73 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
22. Kalenderwoche	18.891	16.538	-12,5%
23. Kalenderwoche	15.395	16.028	+4,1%
01. - 23. Kalenderwoche	**383.066**	**382.366**	**-0,2%**
Schlachtkühe (E - P)			
22. Kalenderwoche	14.823	11.689	-21,1%
23. Kalenderwoche	11.440	12.250	+7,1%
01. - 23. Kalenderwoche	**352.749**	**342.851**	**-2,8%**
Alle Tiere (E - P)			
22. Kalenderwoche	40.921	34.904	-14,7%
23. Kalenderwoche	33.223	35.187	+5,9%
01. - 23. Kalenderwoche	**909.237**	**894.139**	**-1,7%**

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 12.06. bis zum 18.06.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.103	-	463	463	609	464	102	450
Hdkl. U3	1.022	-	458	456	364	457	51	448
Hdkl. R2	1.494	451-461	457	457	1.306	460	145	442
Hdkl. R3	847	445-454	450	450	484	455	122	444
Hdkl. O2	443	423-428	426	427	308	431	107	417
Hdkl. O3	637	426-432	430	431	155	430	137	425
Ochsen E-P	**12**	**-**	**-**	**484**	**5**	**-**	**3**	**-**
Färsen								
Hdkl. R3	302	446-488	450	448	129	448	402	454
Hdkl. O3	231	404-472	414	409	113	405	215	418
Kühe								
Hdkl. R3	75	-	422	423	38	425	47	417
Hdkl. O2	295	401-411	405	402	176	402	82	398
Hdkl. O3	1.168	407-415	412	412	490	409	449	410
Hdkl. P1	721	-	327	326	406	325	277	310
Hdkl. P2	274	-	351	351	275	357	193	348
Hdkl. P3	131	-	364	362	75	376	38	369
Kälber E-P	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**118**	**-**

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

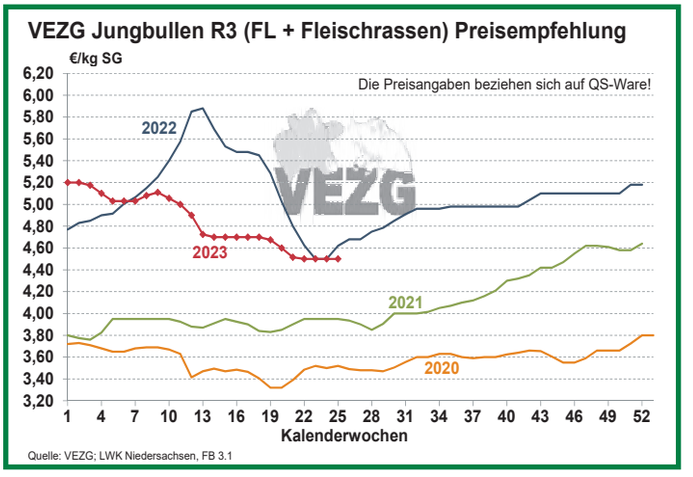
Jungbullen: 5.136; Ochsen: 12; Färsen: 957; Kühe: 2.925; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 19. Juni 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,95-4,00	4,05-4,10	4,15-4,20
	Ø-Preis	3,95	4,05	4,15
O3	Spanne	3,90-3,95	4,00-4,05	4,10-4,15
	Ø-Preis	3,90	4,00	4,10
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,45-3,50		
	Ø-Preis	3,45		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	**Jungbullen (SBT + BV)**	**Färsen 300 kg SG**
U3	Spanne	4,55-4,60		
	Ø-Preis	4,55		
R3	Spanne	4,50-4,55	4,45-4,50	4,50-4,60
	Ø-Preis	4,50	4,45	4,50
O3	Spanne		4,30-4,35	4,05-4,10
	Ø-Preis		4,30	4,05

Marktchart



Quelle: VEZG; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Auktionen

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 13.06.2023 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-			
Kühe	4	1.400	2.200	1.875
Rinder	105	1.300	3.000	2.240
Kälber	-			

Auktionsverlauf: Sehr gute Auktionsqualität und breite internationale Käuferschaft sorgten für einen flotten Marktverlauf; der Preis konnte stabil hoch gehalten werden; Angebot zu gering.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	27.06.2023
Masterrind Lingen	28.06.2023
Osnabrücker Herdbuch	28.06.2023
Rinder-Union Münster	05.07.2023
VOST Leer	11.07.2023
Rinder-Union Münster	19.07.2023